

# Zwei „Krebse“ erleichtern den Sieg

Ruderer des FRC von 1882 platzieren sich bei der Rüdersdorfer Frühjahrsregatta mehrfach vorn

**Rüdersdorf** (dsc) An der traditionellen Frühjahrsregatta auf dem Rüdersdorfer Kalksee nehmen jedes Jahr 800 bis 1000 Ruderinnen und Ruderer ab zehn Jahre bis ins hohe Alter teil. Von den Sportlern des Frankfurter Ruder Clubs von 1882 konnten in diesem Jahr einige sehr gute Platzierungen erreichen.

Bei den B-Juniorinnen starteten im Doppelzweier Marie Kriegel und Laura Adler über 1500 m. Bei starkem Schiebewind behaupteten sie sich gegenüber den vier gegnerischen Booten gut und überquerten die Ziellinie als Sieger. Im Einer über die selbe Streckenlänge belegte Marie denn zweiten und Laura den dritten Platz.

Ebenfalls am Siegersteg durfte Svea Gallas anlegen. Sie ruderte in der gleichen Altersklasse über 1500 m im Doppelvierer mit Steuermann in einer Renngemeinschaft mit dem RC Havel Brandenburg und dem WSV Königs Wusterhausen. Die vier jungen Frauen zeigten in dem Rennen, was in ihnen steckt und ruderten



Auf dem Kalksee die Schnellsten: die B-Juniorinnen Marie Kriegel (links) und Laura Adler im Doppelzweier

Foto: Dirk Schacher

ten auf den ersten Platz mit gut fünf Sekunden Vorsprung.

Nach einem sehr kuriosen Rennen durften sich auch Jessica Möller und Michelle Jäke über eine Goldmedaille freuen. Sie starteten bei den A-Juniorinnen über 1500 m im Doppelzweier gegen drei weitere Booten. Bereits am Start fing das erste Boot einen

„Krebs“ – aufgrund eines Fehlers verkantete ein Ruderblatt – und konnte das Rennen nicht weiter fahren. Während des Rennens wurden die beiden Frankfurterinnen vom nächsten Boot sehr stark behindert, so dass dieses Team disqualifiziert wurde. Das dritte Boot fing etwa 300 Meter vor dem Ziel ebenfalls ein

nen Krebs, wodurch ein Skull beschädigt wurde. Als einziges Boot durchruderten nun Jessica und Michelle die Ziellinie, die bereits nach dem Start immer leicht in Führung lagen.

In der AK 14 gingen Hannah Schmidt, Henriette Steinborn und Willy Weigmann im Einer über 1000 Meter an den Start. Alle drei kämpften stark und belegten jeweils den zweiten Platz. Einen Tag später mussten sie sich auf einer Langstrecke über 3000 Meter, wiederum im Einer, beweisen. Auch hier konnten sie ihr Leistungsvermögen abrufen. Henriette belegte den dritten Platz, Willy den vierten und Hannah den fünften Platz. Die Mädchen starteten im letzten Rennen für den FRC noch einmal im Doppelzweier. Auch hier überzeugten sie mit einem dritten Platz.

„Die Generalprobe für die Landesmeisterschaften am Wochenende auf dem Brandenburger Beetzsee ist somit recht gut gelungen“, schätzt Trainer Dirk Schacher ein.